

Literarisches.

Für den Weihnachtstisch.

III.

[...] Schon jüngst wiesen wir darauf hin, daß Gerstäcker für die Verleger freigegeben ist und daß nun bald eine Flut von Bearbeitungen für die Jugend erfolgen werde. Heute schon liegt in der Umarbeitung einer zweiten Erzählung, der beiden Sträflinge (179 S. Stuttgart, Union), der Beweis für das Gesagte vor. Gewiß ist diese Erzählung aus dem australischen Busch lebenswahrer und für unsere Jungen empfehlenswerter als die durchaus unwahren Machwerke Karl Mays, aber man muß doch Einspruch erheben gegen derartige „Verjüngungen“ gelesener Autoren. Die Kinder soll man warten lassen, bis sie sie verstehen können. Man gibt doch dem Säugling keine Austern, so nahrhaft sie auch sein mögen und so leichtverdaulich man sie auch zubereiten mag. Der vielgelesene Sigismund Rüstig von Marryat aus demselben Verlag liegt in 3. Auflage vor (240 S.). Eine solche Bearbeitung läßt sich eher rechtfertigen, weil wir es hier mit dem Originale in einer fremden Sprache zu tun haben. – [...]

C. Bl.

Aus: Frankfurter Zeitung und Handelsblatt. 48. Jahrgang, Nr. 331, 4. Morgenblatt, 29.11.1902.

C. Bl. = Carl Blümlein

Texterfassung: Jürgen Seul, Stand 2018-03.